Von weichen Kissen und bunten Farben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-634577

Nutzungsbedingungen

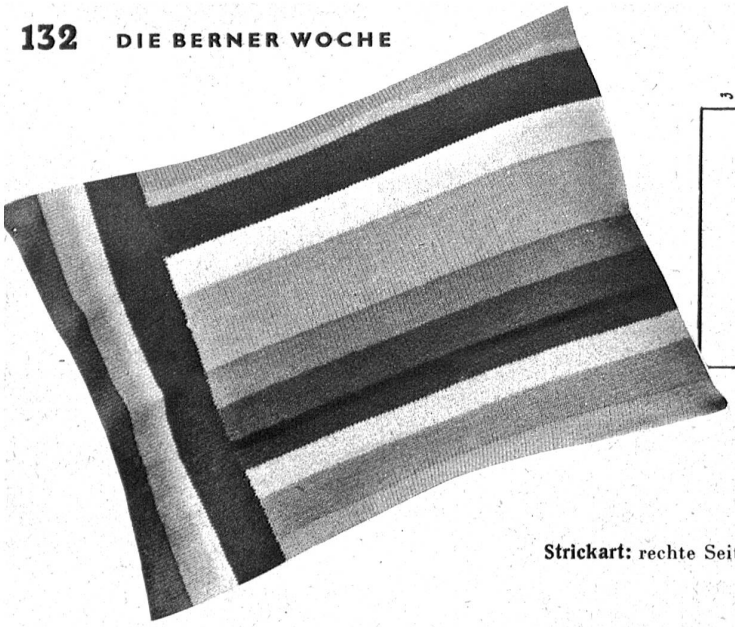
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

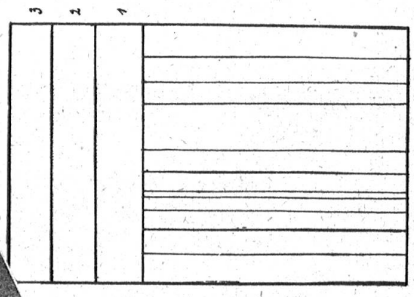
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Farbenerklärung:

Längsstreifen

Nr. 1:	20	Nadeln	rot
Nr. 2:	17	„	dunkelblau
Nr. 3:	12	„	mittelblau
Nr. 4:	8	„	mittelbraun
Nr. 5:	4	„	dunkelbraun
Nr. 6:	14	„	hellbraun
Nr. 7:	15	„	rot
Nr. 8:	33	„	mittelblau
Nr. 9:	17	„	maisgelb
Nr. 10:	21	„	dunkelbraun
Nr. 11:	32	„	rot

Querstreifen

Nr. 1:	20	Nadeln	dunkelbraun
Nr. 2:	18	„	mittelblau
Nr. 3:	20	„	rot.

Strickkissen

Modell Nr. 1

Grösse 54×38 cm

Strickart: rechte Seite rechts, linke Seite links.

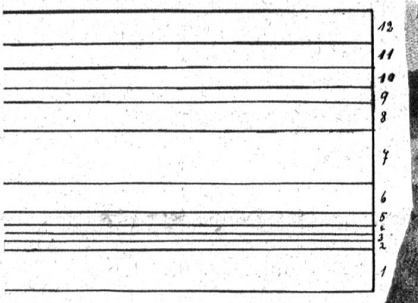
Für die Querstreifen die Maschen seitlich aufnehmen und anstricken.

Rückenteil des Kissens: Irgendein Stoffrest in passender Farbe.

Fertigstellung: Vor dem Zusammennähen wird der gestrickte Teil mit Stecknadeln aufgesteckt und feuchtgelegt.

Von weichen Kissen und bunten Farben

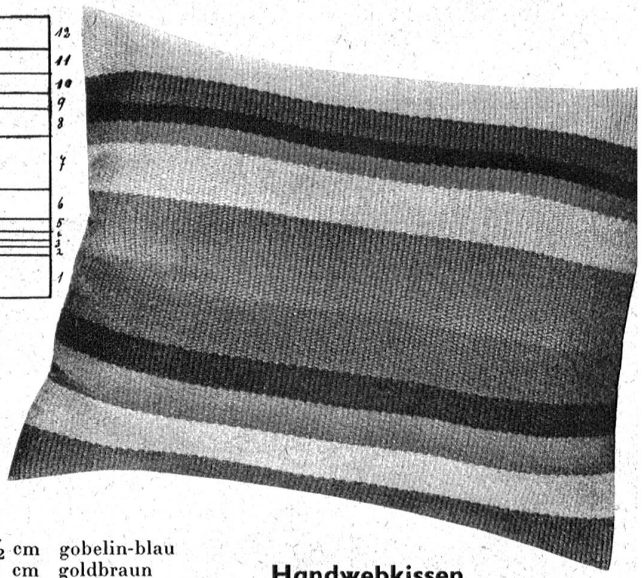
Es gibt wohl keinen Haushalt, in dem nicht allerhand wollene Garnresten zu finden sind, die zwar heute für alles Mögliche verwendet, aber doch nicht immer voll aufgebraucht werden. Andererseits freuen sich die Frauen, wenn sie immer wieder etwas Neues für ihre Wohnung schaffen können. Ein beliebter Gegenstand sind Kissen, deren man nie zu viel hat und die in ihrer Mannigfaltigkeit viel zur Wohnlichkeit eines Raumes beitragen können. Oft genügt es, die Kissen einer Zimmerecke mit neuen Ueberzügen zu versehen, um den Eindruck einer Neugestaltung zu erwecken. Die hier angeführten Modelle sind in ihrer Wirkung besonders geschmackvoll und erleichtern die richtige Zusammenstellung. Ein Handwebrahmen ist nicht schwer zu beschaffen und bietet eine angenehme Abwechslung zu den Stricknadeln; und wer nicht weben mag, der kann auch mit den Stricknadeln einen ebenso schönen Effekt erzielen. *Modelle Anny Schatz.*



Farbenerklärung:

Streifen

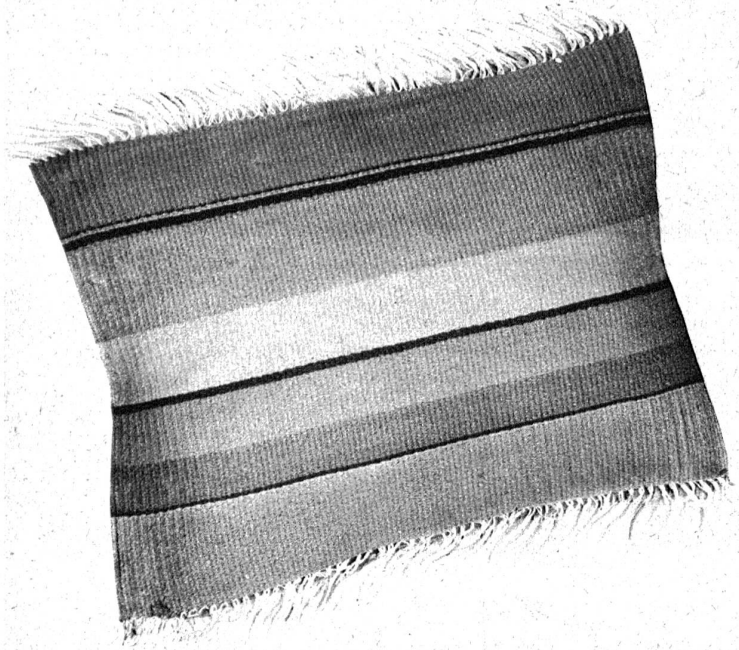
Nr. 1:	6½ cm	beige-grau
Nr. 2:	1½ cm	gobelin-blau
Nr. 3:	1½ cm	goldbraun
Nr. 4:	1½ cm	dunkelbraun
Nr. 5:	2 cm	karminrot
Nr. 6:	4½ cm	beige-grau
Nr. 7:	7½ cm	gobelin-blau
Nr. 8:	4,7 cm	goldbraun
Nr. 9:	3 cm	dunkelbraun
Nr. 10:	3,3 cm	karminrot
Nr. 11:	3,8 cm	beige-grau
Nr. 12:	4½ cm	gobelin-blau



Handwebkissen

Modell Nr. 3

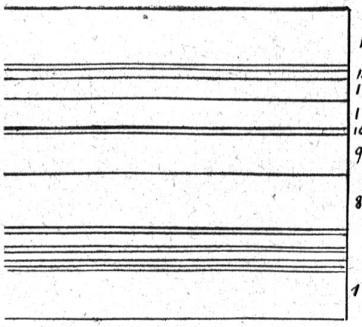
Grösse 56×42 cm



Handwebkissen

mit Fransen

Modell Nr. 2. Grösse 42×60 cm



Farbenerklärung:

Streifen

Nr. 1:	7½	cm	rost
Nr. 2:	1	mm	hellbraun
Nr. 3:	1	mm	dunkelbraun
Nr. 4:	2	mm	mittelblau
Nr. 5:	1	mm	gelb
Nr. 6:	¾	cm	dunkelbraun
Nr. 7:	3	mm	rost
Nr. 8:	8	cm	mittelblau
Nr. 9:	6	cm	gelb
Nr. 10:	¾	cm	dunkelbraun
Nr. 11:	5	cm	rost
Nr. 12:	4	cm	hellbraun
Nr. 13:	4	mm	dunkelbraun
Nr. 14:	2	mm	gelb
Nr. 15:	9	cm	mittelblau.